

Deutsches Patent- und Markenamt

München, den 23. Juli 2004

Telefon: (0 89) 21 95 - 2822

Aktenzeichen: 10 2004 005 202.6-27

Anmelder/Inhaber: Hydac Filtertechnik GmbH

Deutsches Patent- und Markenamt · 80297 München

Bartels und Partner

Patentanwälte

Lange Str. 51

70174 Stuttgart

BARTELS UND PARTNER PATENTANWÄLTE	
Eingegangen:	10. AUG. 2004
Received:	
TERMIN	10. Dez. 04
M01.12	

Ihr Zeichen: 40cdh/229278

Bitte Aktenzeichen und Anmelder/Inhaber bei
allen Eingaben und Zahlungen angeben!

Zutreffendes ist angekreuzt ☒ und/oder ausgefüllt

Prüfungsantrag, Einzahlungstag am 3. Februar 2004

Eingabe vom

eingegangen am

Die Prüfung der oben genannten Patentanmeldung hat zu dem nachstehenden Ergebnis geführt.

Zur Äußerung wird eine Frist von

4 Monat(en)

gewährt. Die Frist beginnt an dem Tag zu laufen, der auf den Tag des Zugangs des Bescheids folgt.

Für Unterlagen, die der Äußerung gegebenenfalls beigelegt werden (z. B. Beschreibung, Beschreibungsteile, Patentansprüche, Zeichnungen), sind je zwei Ausfertigungen auf gesonderten Blättern erforderlich. Die Äußerung selbst wird nur in einfacher Ausfertigung benötigt.

Werden die Beschreibung, die Patentansprüche oder die Zeichnungen im Laufe des Verfahrens geändert, so hat der Anmelder, sofern die Änderungen nicht vom Deutschen Patent- und Markenamt vorgeschlagen sind, im Einzelnen anzugeben, an welcher Stelle die in den neuen Unterlagen beschriebenen Erfindungsmerkmale in den ursprünglichen Unterlagen offenbart sind.

BEST AVAILABLE COPY

Hinweis auf die Möglichkeit der Gebrauchsmusterabzweigung

Der Anmelder einer mit Wirkung für die Bundesrepublik Deutschland eingereichten Patentanmeldung kann eine Gebrauchsmusteranmeldung, die den gleichen Gegenstand betrifft, einreichen und gleichzeitig den Anmeldetag der früheren Patentanmeldung in Anspruch nehmen. Diese Abzweigung (§ 5 Gebrauchsmustergesetz) ist bis zum Ablauf von 2 Monaten nach dem Ende des Monats möglich, in dem die Patentanmeldung durch rechtskräftige Zurückweisung, freiwillige Rücknahme oder Rücknahmefiktion erledigt, ein Einspruchsverfahren abgeschlossen oder - im Falle der Erteilung des Patents - die Frist für die Beschwerde gegen den Erteilungsbeschluss fruchtlos verstrichen ist. Ausführliche Informationen über die Erfordernisse einer Gebrauchsmusteranmeldung, einschließlich der Abzweigung, enthält das Merkblatt für Gebrauchsmusteranmelder (G 6181), welches kostenlos beim Patent- und Markenamt und den Patentinformationszentren erhältlich ist.

Dokumentenannahme
und Nachbriefkasten
nur
Zweibrückenstraße 12

Hauptgebäude:
Zweibrückenstraße 12
Zweibrückenstraße 5-7 (Breiterhof)
Markenabteilungen:
Cincinnatistraße 64
81534 München

Hausadresse (für Fracht):
Deutsches Patent- und Markenamt
Zweibrückenstraße 12
80331 München

Telefon: (089) 2195-0
Telefax: (089) 2195-2221
Internet: <http://www.dpma.de>

Zahlungsempfänger:
Bundeskasse Weiden
BBk München
Kto.Nr.: 700 010 54
BLZ: 700 000 00
BIC (SWIFT-Code): MARKDEF1700

S-Bahnanschluss im
Münchner Verkehrs- und
Tarifverbund (MVV):



Zweibrückenstr. 12 (Hauptgebäude):
Zweibrückenstr. 5-7 (Breiterhof):
S1 - S8 Haltestelle Isartor

Cincinnatistraße:
S2 Haltestelle Fasanenpark

In diesem Bescheid sind folgende Entgegenhaltungen erstmalig genannt.
(Bei deren Nummerierung gilt diese auch für das weitere Verfahren):

1. WO 2004/009 215 A1

Es gelten die Ansprüche 1-11, eingegangen am 3. Februar 2004.

Durch die Entgegenhaltung WO 2004/009 215 A1 ist ein Filterelement mit einem Filtermedium (13), das sich zwischen zwei Endkappen (11,12) erstreckt, die jeweils mit einem zuordenbaren Endbereich (14) des Filtermediums (13) verbunden sind, das sich zumindest an einer Seite an einem Stützrohr (16) abstützt, bekannt, vgl. Fig. 1-8 sowie die Beschreibung, wobei mindestens eine der Endkappen (11,12) und zumindest ein Endbereich (14) des Filtermediums (13) eine Kontaktierungseinrichtung (19) aufweist und die jeweilige Endkappe (11,12) selbst oder Teile von ihr ableitend ausgebildet sind, zwecks Ableiten der insbesondere im Betrieb des Filterelements auftretenden elektrostatischen Aufladungen, vgl. Beschreibung Seite 6, Zeile 23 bis Seite 7, Zeile 4.

Der Gegenstand gemäß dem vorliegenden Anspruch 1 weist somit kein weiteres Merkmal auf, das über diesen Stand der Technik hinausgeht und ist folglich nicht neu.

Der Anspruch 1 ist somit nicht gewährbar.

Nach Wegfall des Anspruchs 1 sind die darauf rückbezogenen Ansprüche 2-11 auf sich allein gestellt und haben schon aus diesem Grund ebenfalls keinen Bestand. Im Übrigen sind deren kennzeichnende Merkmale bekannt oder liegen zumindest nahe:

Zu Anspruch 2-8, 10: vgl. WO 2004/009 215 A1 (Fig. 1-8 sowie deren Beschreibung).

Der rückbezogene Anspruch 9 betrifft lediglich eine handwerkliche Ausgestaltung des Filterelements gemäß Anspruch 1 und ist folglich mangels erfinderischer Tätigkeit auch in Verbindung mit dem Anspruch 1 nicht gewährbar.

Mit den vorliegenden Unterlagen kann eine Patenterteilung nicht in Aussicht gestellt werden.
Es muss vielmehr mit der Zurückweisung der Anmeldung gerechnet werden.

Falls eine Äußerung in der Sache nicht beabsichtigt ist, wird eine formlose Mitteilung über den Erhalt des Bescheides erbeten.

Prüfungsstelle für Klasse B 01 D

Andreas Reuter

Anlage:

Abl. von 1 Entgegnung